Sprachförderung und Integration am Geschwister-Scholl-Gymnasium Wetter

Ein Einblick in die Welt der "Insel"

Selbst ansehen? Kommen Sie uns in Raum 218 besuchen!



Unser Prinzip: Jede/r verdient eine Chance.

Unser Prinzip: Jede/r verdient eine Chance.



- "Insel" ist eine Abkürzung für "International Sprache lernen", den internationalen Unterricht am GSG.
- Wir wollen Kindern, die nicht mit der deutschen Sprache aufgewachsen sind, die Chance geben, erfolgreich am Unterricht des Gymnasiums

teilzunehmen.

Selbst ansehen?
Kommen Sie uns in
Raum 218 besuchen!



Unser Prinzip: Wir denken international.

Unser Prinzip: Wir denken international.



- Unsere Schüler/innen kommen aus aller Welt.
- Von ihnen lernen wir vieles über ihre Kulturen und Sprachen im gegenseitigen Austausch.
- So entdecken und verstehen wir Unterschiede aber vor allem, dass sie gar nicht so groß sind.



Unser Prinzip: Wir schaffen die Basis.

Unser Prinzip: Wir schaffen die Basis.



- Um in der Schule und der Gesellschaft mitreden zu können, lernen die Insel-Schüler/innen die deutsche Sprache intensiv.
- Wir haben erlebt, dass die deutsche Sprache viele Fächer beeinflusst. Deswegen helfen wir auch in Englisch, Mathematik, Französisch und allem ansonsten Nötigen.

Selbst ansehen? Kommen Sie uns in Raum 218 besuchen!



Unser Prinzip: Wir unterrichten als Team.

Unser Prinzip: Wir unterrichten als Team.



- Das Projekt existiert seit dem Frühjahr 2016. Seit 2014 gab es einen kleinen Vorgänger. Aber die Fragen und Bedürfnisse der Kinder verändern sich mit jedem Tag.
- Mittlerweile unterrichten im Insel-Raum mehrere GSG-Lehrer/innen unsere 52 Insel-Schüler/innen.
- Nachmittags geben Studentinnen und Studenten sowie Schüler/innen der Oberstufe Nachhilfe mit sprachlichem Schwerpunkt.







Unsere Arbeit: Deutsch als Zweitsprache (DaZ) lernen

Unsere Arbeit: Deutsch als Zweitsprache (DaZ) lernen



- Das Fach Deutsch als Zweitsprache (DaZ) bildet den Schwerpunkt und bestimmt unsere Methodik.
- An der Zweitsprache ist besonders, dass die/der Lernende sie täglich benutzt, während sie/er sie lernt.
- Stellen Sie sich vor, Sie würden ab morgen in Norwegen leben. Wie heißt noch gleich dieses Ding, das der Busfahrer Ihnen verkaufen soll?



Unsere Arbeit: Schritt für Schritt aufbauen

Unsere Arbeit: Schritt für Schritt aufbauen



- Wenn wir anfangen, gemeinsam Deutsch zu lernen, kennen unsere Schüler/innen meist keine oder nur wenige deutsche Wörter.
- Wir fangen dann mit ersten Wörtern an und bauen den Wortschatz langsam auf. Wie heißen die Dinge um uns herum? Dabei helfen Bilder.

Selbst ansehen? Kommen Sie uns in Raum 218 besuchen!



Unsere Arbeit: Sprache systematisch lernen

Unsere Arbeit: Sprache systematisch lernen



- Jeder weiß, dass Wörter alleine noch keine Sprache bilden können.
- Schon nach dem Lernen der ersten Wörter beginnen wir daher im Insel-Unterricht mit Sätzen.
- Die deutsche Sprache ist logisch aufgebaut, aber man muss ihre **Regeln kennen**, um sie richtig zu verwenden.



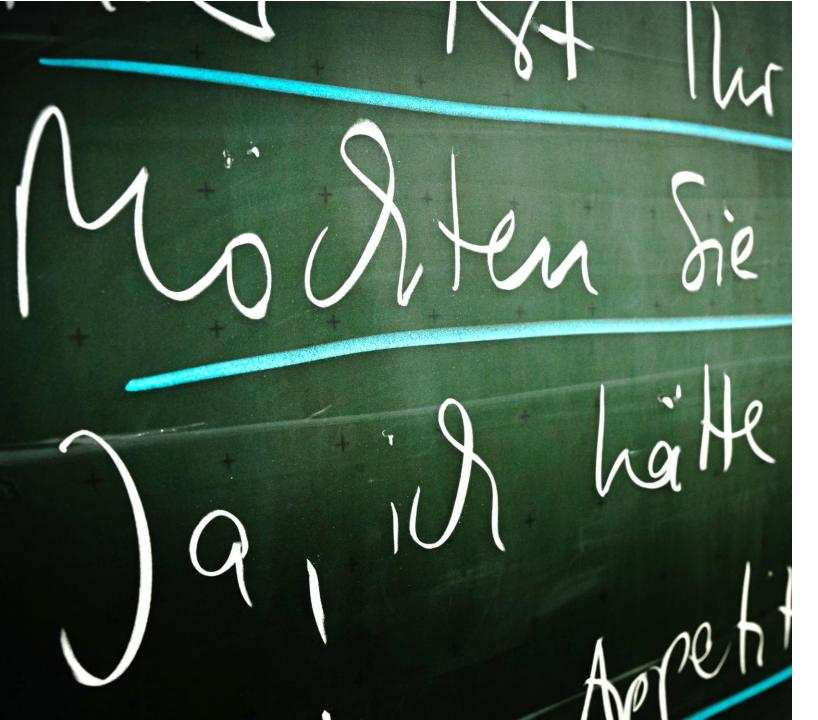
Unsere Arbeit: Der Klassenunterricht als Ziel

Unsere Arbeit: Der Klassenunterricht als Ziel



- Experten sagen, dass Menschen ohne Förderung etwa 8 Jahre brauchen, um eine Sprache im Gebrauch vollständig zu lernen.
- •Oft können unsere Schüler/innen nach einem Jahr am regulären Deutschunterricht der Schule teilnehmen.

Selbst ansehen? Kommen Sie uns in Raum 218 besuchen!









Unsere Perspektive: Sprachwissen als Mittelpunkt



- Manche Deutschlerner/innen machen noch einige Zeit lang recht merkwürdige Fehler.
- Studiert man ihre Erstsprachen, versteht man erst, was passiert ist.
- Oft geschehen Überlagerungen oder etwas, das geschrieben werden soll, wird gar nicht gehört.



Unsere Perspektive: Hören und lesen lernen

Unsere Perspektive: Hören und lesen lernen



- Im Arabischen werden die Laute 'e' und 'i' nicht unterschieden, sodass Schüler/innen z.B. aus Syrien erst lernen müssen, den **Unterschied zu** hören.
- Auch die Schreib- und Leserichtung ist weltweit nicht einheitlich.
- ·!lam zta5 neseid ei5 neseL

SPRACHE Unsere Perspektive: Sprechen und schreiben lernen

INTERNATIONAL

Unsere Perspektive: Sprechen und schreiben lernen



- Viele Sprachen haben spezielle Laute und Buchstaben. Im Deutschen sind das ä, ö, ü und β.
 Wäre doch das Büro größer!
- Deutsch ist eine Sprache, in der viele **Konsonanten hintereinander** ohne Vokal vorkommen können. Wer das nicht kennt, füllt mit Vokalen auf.

Ein Suturumupf!









Unsere Aufgabe: Integrieren

Unsere Aufgabe: Integrieren



- Manche Insel-Schüler/innen konnten an ihrem ersten Tag am GSG nur arabisch oder kyrillisch schreiben. Einige beherrschten gar kein Alphabet. Sie haben die lateinische Schrift erst bei uns gelernt.
- Uns ist jede/r Schüler/in wichtig und wir behandeln jede/n von der ersten Minute an, als wäre er/sie schon immer dægewegen.

Raum 218 besuchen!

SPRACHE Unsere Deutsch als Zweitsprache Aufgabe: Ansprechpartner/innen sein

INTERNATIONAL

Unsere Aufgabe: Ansprechpartner/innen sein



- Die Insel-Kinder bauen schnell Vertrauen zu den Lehrkräften auf.
- Wenn sie in der Klasse oder im Alltag etwas nicht verstehen oder nicht bewältigen können, dürfen sie es einfach mitbringen.
- Gemeinsam findet sich dann meist schnell eine Lösung oder man kann in einem Buch nachschauen.



Unsere Aufgabe: Werte vermitteln

Unsere Aufgabe: Werte vermitteln



- Vertrauen setzt Toleranz, Akzeptanz und Offenheit für Neues voraus.
- Diesen Gedanken vermitteln wir allen Insel-Kindern und ebenso ihren Mitschülerinnen und Mitschülern.
- Wir **leben vor**, was uns wichtig ist, und sprechen offen über Themen wie Würde, Menschlichkeit, Akzeptanz, Diversität, Diskriminierung und Rassismus.



